



Kirchgemeindeversammlung vom Sonntag, 30. November 2025,
im Chilezentrum Schwyz, 11.20 – 12.40 Uhr

Protokoll

1. Begrüssung

Der Kirchgemeindepräsident Daniel Kälin heisst alle Anwesenden herzlich zur Kirchgemeindeversammlung willkommen.

Speziell begrüsst er den Kirchenratspräsidenten Erhard Jordi.

Es haben sich mehrere Kirchgemeindemitglieder entschuldigt. Aus gesundheitlichen Gründen können Kirchgemeinderätin Daniela Baumann, Kirchgemeinderat Markus Rosenfelder und Shanna Kleitsch von der Geschäftsprüfungskommission nicht teilnehmen. Die zur Wahl stehende Synodale, Pfrn. Susanne Tschümperlin, kann ebenfalls nicht anwesend sein.

Nicht unter den Versammlungsteilnehmern weilt auch Kirchgemeinderätin Barbara Nef. Auf ihren ausdrücklichen Wunsch verliest Daniel Kälin zu Beginn das von Barbara Nef persönlich verfasste Statement zu Händen der Kirchgemeindeversammlung. Barbara Nef nimmt Bezug auf die letzten 4 Jahre, wo sie innerhalb des Kirchgemeinderates das Ressort «Unterricht» betreute. Ihre Amtszeit war von einer bereichernden Zusammenarbeit mit den Katechetinnen geprägt. Sie bedankt sich gegenüber den Katechetinnen und den Kirchgemeinderatskolleginnen und -kollegen ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit. Aufgrund ihrer persönlichen Situation kann sie an der heutigen Versammlung nicht teilnehmen. Sie dankt ganz herzlich für alle Zeichen der Unterstützung und Anteilnahme. Sie wünscht der Kirchgemeinde viel Licht, viele Farbtupfer und Gottes Segen. Folgendes Lied hat sie in den letzten Monaten inspiriert: Wechselnde Tage, Schatten und Licht, alles ist Gnade, fürchte dich nicht.

Mit einem Moment der Stille wird denjenigen Kirchgemeindemitgliedern gedacht, welche uns im vergangenen Halbjahr für immer verlassen haben.

Alle anwesenden Stimmberechtigten haben sich in der Präsenzliste eingetragen und eine Stimmkarte erhalten. Anwesend sind 50 Stimmberechtigte und 2 Gäste; Daniel Kälin wird seine Stimme nur im Falle eines Stichentscheides (bei offenen bzw. geheimen Wahlen und Abstimmungen) abgeben.

1.1. Organisatorisches und Rechtliches

Daniel Kälin weist darauf hin, dass jedes Kirchgemeindemitglied ein Anrecht darauf hat, das Wort zu ergreifen. Er bittet hierzu jeweils um die Angabe des Namens, des Vornamens und des Wohnorts, damit diese im Protokoll vermerkt werden können. Ebenso bittet er die Anwesenden nur zum jeweiligen Traktandum zu sprechen und allgemeine Wortmeldungen auf das Traktandum 8 zu verlegen. Die Voten sollen möglichst kurzgehalten und sachlich vorgetragen werden.

Daniel Kälin weist die im Saal anwesenden Personen explizit darauf hin, dass die Versammlung zu Protokollzwecken aufgenommen wird.

- Das Stimm- und Wahlrecht in kirchlichen Angelegenheiten steht allen Mitgliedern der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Brunnen-Schwyz zu, welche das 16. Altersjahr zurückgelegt haben. Als Mitglied einer Kirchenbehörde sind alle Mitglieder der Kirchgemeinde wählbar, welche das 18. Altersjahr zurückgelegt haben (§ 14 Abs. 1 und 2. der Verfassung der Evangelisch-reformierten Kantonalkirche Schwyz);
- Sofern nicht anders festgelegt, gilt bei sämtlichen Abstimmungen zu Sachvorlagen und Wahlen das einfache Mehr;
- Die Wahlen in die Synode (Traktandum 6) richten sich nach dem Kantonalen Reglement Nr. 50;
- Die Wahlen und Abstimmungen erfolgen offen. Auf Antrag kann gemäss Art. 31 Abs. 2 des Reglements für Wahlen und Abstimmungen der evang.-ref. Kantonalkirche Schwyz ein Fünftel der anwesenden Stimmberechtigten geheime Wahlen und Abstimmungen verlangen;
- Die Mitglieder des Kirchgemeinderates sind gemäss § 9 und § 14 der Verfassung der Evangelisch-reformierten Kantonalkirche Schwyz ebenfalls stimmberechtigt;
- Der Kirchgemeindepäsident stimmt bei offenen Wahlen- und Abstimmungen nur bei Pattsituationen (Stimmgleichheit) ab und MUSS den Stichentscheid geben;
- Im Falle von geheimen Wahlen und Abstimmungen stimmt der Kirchgemeindepäsident ebenfalls ab. Bei Stimmgleichheit entscheidet das Los!

Daniel Kälin stellt fest, dass die Einladung zur Kirchgemeindeversammlung mit der Traktandenliste gemäss Art. 7 Abs. 1 und 2. der Kirchgemeindeordnung der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Brunnen-Schwyz am 7. November 2025 sowohl im Boten der Urschweiz, im Amtsblatt Nr. 45 (S. 2815 und S. 2816 der fortlaufenden Gesamtausgabe 2025) sowie auf der Homepage www.ref-brunnen-schwyz.ch ordnungsgemäss publiziert und die Kirchgemeindeversammlung somit 20 Tage im Voraus fristgerecht einberufen wurde. Zudem haben alle interessierten Mitglieder der Kirchgemeinde die Unterlagen postalisch zugestellt erhalten.

Bis zum Stichtag 20. November 2025 sind beim Kirchgemeindepäsidenten keine Anträge eingegangen, deren Behandlung in die Kompetenz der Kirchgemeindeversammlung fallen.

Daniel Kälin erkundigt sich bei der Versammlung, ob eine Abänderung der Traktandenliste oder das Wort gewünscht wird. Dies ist nicht der Fall.

2. Wahl der Stimmenzähler

Als Stimmenzählende werden Regula Limacher, Brunnen und der Präsident der Geschäftsprüfungskommission (GPK) Martin Herzig, Brunnen bzw. für ihn ersatzweise Esther Grau, Morschach (Traktandum 5.4), vorgeschlagen und ohne Gegenvorschlag gewählt.

3. Voranschlag 2026

3.1 Bericht zum Voranschlag 2026

Roland Wyss erklärt, dass der Voranschlag 2026 nach Abschreibungen von 4% auf unseren Anlagen einen Verlust von Fr. 66'115.00 aufweist. Dies ist zu verkraften, da noch ein starkes Eigenkapital in der Bilanz (Fr. 1'771'372.39) besteht.

Den Bericht in der Botschaft ergänzend betont er, dass in den kommenden Jahren vermehrter Renovationsbedarf an den Liegenschaften bestehen wird. Vor allem betroffen sind hierbei die Dächer der Kirche und des Kirchgemeindehauses in Brunnen.

Damit eine plötzliche grosse Sanierung vermieden werden kann, müssen die Sandsteinfenster der Kirche in Brunnen nächstens ausgebessert werden.

Zur Beruhigung erwähnt er, dass die schlimmste Befürchtung nicht eingetroffen ist: Der Kirchturm in Schwyz fällt nicht in sich zusammen und bedarf aktuell keiner weiteren Renovationen.

Weiter weist Roland Wyss auf die bestehenden Raum-Kapazitäten in Schwyz und Brunnen hin. Sollte jemand Personen kennen, welche auf der Suche nach einem Kurslokal sind, darf sie sich beim Kirchgemeinderat oder beim Sekretariat melden.

Wie bereits früher erwähnt, ist die Steuerertragssicherheit nicht gewährleistet und die Steuererträge trotz Bevölkerungszunahme im Talkessel nicht planbar. Ebenso sind Rechtsverkehrssteuern sehr schwierig zu eruieren.

Er erwähnt zusätzlich, dass die Folgen der kantonalschwyznerischen Steuergesetzrevision für das Jahr 2026 nicht klar sind.

Voranschlag 2026

	<i>Voranschlag 2025</i>	<i>Voranschlag 2026</i>		
	<i>Aufwand</i>	<i>Ertrag</i>	<i>Aufwand</i>	<i>Ertrag</i>
1 Behörden und Verwaltung	214'139	00	215'135	00
2 Seelsorge + Gemeindegemeinschaft	544'998	00	545'218	00
3 Liegenschaften + Anlagen	260'640	62'000	277'480	59'000
5 Kapitaldienst	100	00	100	600
7 Steuern	43'500	935'262	42'450	956'168
Jahresgewinn/-verlust		-66'115		-64'615

Die detaillierten Zahlen zum Voranschlag 2026 können der Botschaft auf den Seiten 3-6, die grösseren Abweichungen im Vergleich zum Voranschlag 2025 auf der Seite 7 entnommen werden.

Es folgen keine Wortmeldungen.

3.2 Bericht der Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Martin Herzig, Präsident Geschäftsprüfungskommission, betont, dass der Voranschlag 2026 gemäss dem Reglement über den Finanzhaushalt der Kirchgemeinden der Evangelisch-reformierten Kantonalkirche Schwyz geprüft wurde. Gezielte Fragen wurden durch Roland Wyss plausibel und klar erklärt.

Martin Herzig empfiehlt im Namen der Geschäftsprüfungskommission die Annahme des vorliegenden Voranschlags 2026.

Weiter erwähnt Martin Herzig, dass die GPK zusätzlich folgende Bereiche der Geschäftsführung durch den Kirchgemeinderat genauer unter die Lupe genommen hat:

- Visumsreglement
- Vermietung der Räume und neue Strukturierung
- Personalführung

Die GPK stellt in diesem Zusammenhang fest, dass die reglementarischen Vorgaben eingehalten wurden und zu keinen Beanstandungen geführt haben. In Bezug auf das Visumsreglement und die Vermietung der Räumlichkeiten gab die GPK zu Händen des KGR kleine Verbesserungsvorschläge ab. Diese werden vom KGR geprüft und in geeigneter Art und Weise umgesetzt.

Es ergeben sich keine Fragen aus der Versammlung.

Das Budget 2026 wird mit 49 Ja-Stimmen, null Enthaltungen und ohne Gegenstimme angenommen.

4. Festsetzung des Steuerfusses für das Jahr 2026

Der Kirchgemeinderat beantragt, den Steuerfuss für das Jahr 2026 bei 25% zu belassen. Roland Wyss erläutert, dass für das Jahr 2026 auf der Einnahmenseite erhebliche Unsicherheiten bestehen:

- Kirchengaustritte
- Steuergesetzrevision

Es ergeben sich keine Fragen aus der Versammlung.

Die Beibehaltung des Steuerfusses bei 25% wird mit 48 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und 0 Nein-Stimmen beschlossen.

5. Wahlen in den Kirchgemeinderat

Daniel Kälin stellt sich nicht mehr zur Wiederwahl. Familienvater und 100% berufstätig zu sein, diversen Hobbies nachzugehen und eine Kirchgemeinde zu leiten, lassen sich zeitlich schwer unter einen Hut bringen. Daher hat er sich entschieden, dieses Amt in neue Hände zu legen.

Für die Unterstützung in den letzten 4 Jahren bedankt er sich ganz herzlich bei

- seiner Frau und den Kindern;
- den Ratskolleginnen und -kollegen sowie sämtlichen Mitarbeitenden;
- bei allen Mitgliedern der Kirchgemeinde;
- den Kirchenräten der Kantonalkirche unter der Führung von Erhard Jordi;

- seiner langjährigen, modernen und grosszügigen Arbeitgeberin, welche ihm die Ausübung des Amtes überhaupt erst ermöglicht hat.

Die Bildung eines Co-Präsidiums ist mit den verfassungsrechtlichen Bestimmungen der Kantonalkirche nicht vereinbar. Daniel Kälin erwähnt, dass die Zusage von zwei Kirchgemeindegliedern bereits vorlag. Sie setzten die Rechtmässigkeit eines Co-Präsidiums jedoch explizit voraus. Leider mussten sie ihre Kandidatur daher (und verständlicherweise) wieder zurückziehen. Der Kirchgemeinderat war innerhalb kürzester Zeit gezwungen, eine entsprechende Lösung zu finden.

5.1 Wahl einer Person in das Kirchgemeindepräsidium

Als Nachfolger von Daniel Kälin empfiehlt der Kirchgemeinderat den bisherigen Vizepräsidenten, Roland Wyss, Ried. Als äusserst umsichtiger Verwalter unserer Kirchgemeinde erscheint er als würdiger und kompetenter Nachfolger als Kirchgemeindepräsident.

Auf Nachfrage von Daniel Kälin ergeben sich aus der Kirchgemeindeversammlung keine Gegenkandidaturen.

Roland Wyss wird mit 47 Stimmen als Präsident der Kirchgemeinde Brunnen-Schwyz gewählt.

Roland Wyss bedankt sich herzlich für das ausgesprochene Vertrauen ihm gegenüber. Er dankt seiner Frau, die ihm den Rücken stärken wird, seinen Kirchgemeinderatskolleginnen, -kollegen und den Mitarbeitenden für das Teamwork. Nur in einem funktionierenden Team kann man erfolgreich sein.

Mit einem Korb voll mit Panettone, Nüssen, Schokolade und Mandarinen wünscht Daniel Kälin dem neuen Präsidenten alles Gute sowie viel Kraft und Befriedigung bei der Bewältigung des kirchlichen Alltages.

5.2 Wahl einer Person in den Kirchgemeinderat – KGR-Schreiberin

Die bisherige Kirchgemeinderatsschreiberin, Claudine Lüscher, stellt sich für eine weitere Amtsdauer zur Verfügung.

Auf Nachfrage von Daniel Kälin ergeben sich aus der Kirchgemeindeversammlung keine Gegenkandidaturen.

Claudine Lüscher wird mit 48 Stimmen wiedergewählt.

5.3 Wahl einer Person in den Kirchgemeinderat

Infolge der Abgänge von Christa Scheidegger und Barbara Nef darf der Kirchgemeinderat eine neue Person zur Wahl in den Kirchgemeinderat vorschlagen:

Heike Fonai, 1972, Brunnen, dipl. Audioagogin.

Heike Fonai stellt sich kurz persönlich vor.

Auf Nachfrage von Daniel Kälin ergeben sich aus der Kirchgemeindeversammlung keine Gegenkandidaturen.

Heike Fonai wird mit 48 Stimmen in den Kirchgemeinderat gewählt.

5.4 Wahl einer Person in die Geschäftsprüfungskommission (GPK)

Das bisherige Mitglied der Geschäftsprüfungskommission, Liliane Rukunayakage, Morschach, stellt sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung.

Auf Nachfrage von Daniel Kälin ergeben sich aus der Kirchgemeindeversammlung keine Gegenkandidaturen.

Liliane Rukunayakage wird mit 47 Stimmen als Mitglied der Geschäftsprüfungskommission wiedergewählt.

6. Wahlen in die Synode der Evangelisch-reformierten Kantonalkirche Schwyz

Das Wort wird an Vizepräsident Roland Wyss übergeben, da Kirchgemeindepräsident Daniel Kälin selbst zur Wahl steht.

Roland Wyss stellt fest:

Die Ausschreibung (Bekanntmachung) zur Wahl in die Synode wurden am 27. Juni 2025 im Boten der Urschweiz, im Amtsblatt Nr. 26 (S. 1648 der Gesamtausgabe 2025) sowie auf der Homepage der Kirchgemeinde ordnungsgemäss publiziert.

Bis zum festgelegten Stichtag vom 22. September 2025, ist eine gemeinsame, gültige Wahlliste von Pfrn. Susanne Tschümperlin, Pfr. Alexander Lücke, Daniel Kälin und Georg Boller eingegangen.

Da keine sich ausschliessenden Wahlvorschläge gegenüberstehen, erfolgt die Wahl der Synodalen **offen** und **gesamthaft** (vgl. Art. 12 Abs. 2 des Reglements Nr. 50 für die Wahl der Synodalen)

Die Synodalen Pfrn. Susanne Tschümperlin, Pfr. Alexander Lücke, Daniel Kälin und Georg Boller werden mit 46 Stimmen gewählt.

7. Mitteilungen aus dem Kirchgemeinderat

7.1 Dank an Prisca Föhn und Daniela Baumann

Daniel Kälin bedankt sich ganz herzlich bei Prisca Föhn und Daniela Baumann für ihren Einsatz in der Synode. Sie treten für die neue Legislaturperiode nicht zu Wiederwahl an.

7.2 Gratulation an Erhard Jordi

Erhard Jordi hat die Kantonalkirche in den letzten 4 Jahren mit grosser Umsicht und Kompetenz sowie mit viel Herzblut geleitet. An der Synode vom 8. November 2025 wurde er einstimmig für eine weitere Legislaturperiode im Amt bestätigt. Im Namen der ganzen Kirchgemeinde bedankt sich Daniel Kälin für sein wertvolles Engagement und für seine strapazierfähige Ruhe und Gelassenheit zu Gunsten der Kantonalkirche.

7.3 Jubiläum Susanne Mühlebach (20 Jahre Katechese) u. Dank an Toni Lopes

Wie ein Fels in der Brandung steht sie immer zur Stelle: Susanne Mühlebach feiert dieses Jahr ihr 20-Jahr-Jubiläum als Katechetin. Unzählige Religionsstunden, Begleitung von Konfirmandinnen und Konfirmanden, Projektstage, Einsitz in Fachkommissionen und vieles mehr prägten ihren unermüdlichen Einsatz.

Ihr Ehemann Toni Lopes war in dieser Zeit als grosse Stütze immer an ihrer Seite und hat sich mit Herzblut für die Kirchgemeinde eingesetzt.

Im Namen der Kirchgemeinde bedankt sich Daniel Kälin mit einem Geschenk für das riesige Engagement.

7.4 Dank an Barbara Nef (Austritt aus dem Kirchgemeinderat)

Wie eingangs erwähnt, hat Barbara Nef aktuell eine persönliche Herausforderung zu meistern. Sie war bereits vor der aktuellen Amtsperiode im Kirchgemeinderat und hat nun von 2022 bis 2025 mit viel Herzblut das Ressort «Unterricht» geleitet, teilweise als stellvertretende Sigristin geamtet und bei vielen Projekten mitgeholfen. Trotz Abwesenheit erhält Barbara Nef einen herzlichen Applaus der Versammlung. Ein Dankeschön wird ihr zu einem späteren Zeitpunkt überreicht.

7.5 Dank an Christa Scheidegger (Austritt aus dem Kirchgemeinderat)

Mit Christa Scheidegger verlässt eine weitere Person den Kirchgemeinderat. In den letzten rund 10 Jahren hat sie mit viel Herzblut und Wissen das Ressort «Liegenschaften» betreut und bei vielen Projekten mitgeholfen. Daniel Kälin dankt im Namen des Kirchgemeinderates für den grossen Einsatz, die immer äusserst angenehme Zusammenarbeit und grosse Kompetenz. Er überreicht ihr ein Geschenk in der Hoffnung, dass sie nun Zeit und Musse für andere schöne Dinge im Leben hat.

7.6 Dank an Daniel Kälin (Austritt aus dem Kirchgemeinderat)

Roland Wyss ergreift das Wort und blickt auf die 4 Jahre Kirchgemeindepräsidium von Daniel Kälin zurück. Um Sitzungen zu straffen, wurden Berichte der einzelnen Ressorts eingeführt. Wichtig war aber stets auch der informelle Austausch unter den Kirchgemeinderatsmitgliedern anlässlich einer «stärkenden» Pause. Klausurtagungen waren immer sehr gut vorbereitet, oft mit kompetenten Referenten zur Unterstützung.

Unterschiedliche Stürme haben das Tagesgeschäft wiederholt ausgebremst. Immer wieder wurde alles in Frage gestellt. Dabei versuchte Daniel Kälin mit einer Engelsgeduld sämtliche Fronten zu einen und musste feststellen, dass dies nicht immer möglich war. Er versuchte im wahrsten Sinn des Wortes, die Kirche im Dorf zu behalten.

Er hat die Kirchgemeinde durch viele Stürme geführt und wurde gerade in den letzten Wochen noch einmal stark herausgefordert. Nun kann er mit einem grossen Rucksack an Erfahrungen neue Ziele anpacken.

Im Namen der Kirchgemeinderäte, der Mitarbeitenden und der Kirchgemeindemitglieder dankt Roland Wyss dem abtretenden Daniel Kälin ganz herzlich für seinen Einsatz bis zum letzten Amtstag und wünscht ihm alles Gute für seine Familie und die persönliche Zukunft.

Er erhält ein Geschenk zur Unterstützung seines Hobbys, dem Golfspiel.

7.7 Herzlich Willkommen Andreas Britt und Cornelia Marty

Nach dem altersbedingten Rücktritt von Vreni und Rolf Aufdermaur ist es gelungen, die vakante Sigristen-Stelle in Brunnen neu zu besetzen. Diese wird ab 1.1.2026 durch Andreas Britt und Cornelia Marty wahrgenommen. Wir heissen die junge Familie mit Tochter Liv ganz herzlich willkommen und freuen uns, dass Andreas Britt heute anwesend ist.

Monika Girsberger, Brunnen, erkundigt sich nach der Motivation zur Übernahme dieses Dienstes. Andreas Britt erläutert, dass er und seine Partnerin nach einer bezahlbaren Wohnung in Brunnen gesucht haben. Das Inserat mit dem Sigristen-Dienst habe sie dabei sehr angesprochen. Sie freuen sich sehr auf die neuen Aufgaben inkl. Schneeschaukeln.

8. Voten, Anliegen und Fragen

Erhard Jordi überbringt allen Anwesenden einen herzlichen Dank und Gruss aus der Kantonalkirche. Er dankt allen, welche sich für die Kirche in irgendeiner Weise engagieren oder engagiert haben. Als kleine Reminiszenz fügt er an, dass auch er anlässlich eines schneereichen Winters schon einmal in den Genuss des Schneeschaukelns beim Kirchgemeindehaus kam.

Wir leben in einer chaotischen Zeit, was zum Teil auch auf die Kirche übergreift, obwohl sie zu den beständigsten Organisationen unserer Welt gehört. Seit gut 2000 Jahren wandeln wir auf den Spuren von Jesus Christus, und das soll weiter so bleiben.

Daniel Kälin fährt in seinen Erklärungen fort:

Das Protokoll wird nach der Kirchgemeindeversammlung (Grössenordnung Januar 2026) auf der Homepage von www.ref-brunnen-schwyz.ch aufgeschaltet. Innerhalb von 30 Tagen ab Publikationsdatum hat man Zeit, Änderungswünsche anzubringen!

Wichtige Daten

- Sonntag, 31. Mai 2026, 11.00 Uhr, Kirchgemeindeversammlung und Jahresrechnung 2025 in Brunnen
- Sonntag, 29. November 2026, 11.00 Uhr, Kirchgemeindeversammlung mit Vorschlag 2027, in Brunnen oder Schwyz

Schlusswort des Präsidenten

Daniel Kälin richtet zum Schluss noch ein paar Worte an die Versammlung. Ein Vergleich, welchen er zu Beginn seiner Amtszeit zwischen einem seiner grössten Hobbies - dem Fussball – und der Kirche gezogen hat, zeigen bis heute viele Parallelen:

An beiden Orten braucht es Fahnenträger, Supporter, innovative und konservative Danksätze und auch Kritiker. Offenheit, gegenseitiger Respekt und ein wertschätzender Umgang sind jedoch das Wichtigste in einer Gemeinschaft.

Er stellt fest, dass er diese ganze Bandbreite erleben durfte, was ihn auch als Mensch weiterentwickelt habe. Zudem durfte er viele schöne, lehrreiche und interessante Stunden im Kreise der Gemeinschaft verbringen.

Was in einer christlichen Gemeinschaft aber keinen Platz haben darf, sind Diffamierungen von Behörden, Angestellten, Kirchgemeindemitgliedern (oder Segmenten davon) und anderen Menschen. Das hat garantiert nichts mit Kirche und mit Nächstenliebe zu tun.

Er legt heute sein Amt in neue Hände, bleibt der Kirchgemeinde jedoch weiterhin verbunden. Er dankt allen, welche die Arbeiten des Kirchgemeinderates in den letzten 4 Jahren in irgendeiner Weise konstruktiv unterstützt haben von ganzem Herzen - «Bis ein anderes Mal».

Abschluss der Versammlung

Speziell bedankt sich Daniel Kälin bei Frau Biliana Tzoneva für die professionelle und wunderschöne Gestaltung der Botschaft. Auch die Jahresberichte für das Jahr 2026 werden wieder mit der Unterstützung von Biliana Tzoneva erstellt.

Daniel Kälin spricht einen herzlichen Dank an Sigristin Susanne Mühlebach, ihren Mann Toni und dem ganzen Team für die Vorbereitung der Kirchgemeindeversammlung aus.

Im Anschluss besteht noch Gelegenheit bei einem Apéro riche gemeinsam anzustossen und den kirchlichen Sonntag gemütlich ausklingen zu lassen.

In diesem Sinne bedankt sich Daniel Kälin für die Teilnahme und wünscht allen – ob zur aktuellen oder späteren Stunde - eine gute Heimreise. Besten Dank und «bleiben Sie gesund»!

Aufschaltung Protokoll: 14.01.2026

Für das Protokoll:

6440 Brunnen, 9. Dezember 2025

gez. Daniel Kälin
Kirchgemeindepäsident

gez. Claudine Lüscher
Kirchgemeinderatsschreiberin